

Weitgehend im Rahmen der ARGE erfolgte auch Ausarbeitung der Karten (1-4), Alt- und Mittelsteinzeit, Neolithikum/Kupferzeit; Bronzezeit/Urnenfelderzeit und Eisenzeit; mit umfangreichem Textkommentar, für ein gemeinsames deutsch-österreichisches Schulkartenwerk (im Druck) (M. und Th. Pertlwieser).

Dr. Vlasta Tovornik  
Manfred Pertlwieser

## **Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte**

### **Alte Kunst**

**Schenkung Kastner:** Die ständige, bis zum Tod des Sammlers fortgeführte Erweiterung der Schenkung wurde 1996 von der Witwe des Verstorbenen in großzügiger Weise fortgesetzt. So wurden 1996 dem Museum folgende Werke übergeben: Thronender hl. Johannes Evangelist, um 1400, Holz, alte Fassung (Inv. Nr. 820-1-Ka 495); 57 japanische Farbholzschnitte des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter Werke von Harunobu, Utamaro, Eishi, Toyokuni, Kunisada, Eisen, Kuniyasu, Kuniyoshi, Hiroshige, Tsukimaro, Sadanobu, Yoshitora und Hokusai (Inv. Nr. 820-1-Ka 496-550); Georg Eisler, Imaginäre Porträts, Mappe mit 14 Radierungen (Inv. Nr. 820-1-Ka 551/1-14)

**Neuaufstellung:** 1996 wurde die Neugestaltung des Festsaals mit dem Themenschwerpunkt „Krieg und Frieden“ vorgenommen. Die Neuaufstellung der kirchlichen Barockkunst erfolgte am Gang des 1. Stockes, die Neupräsentation der gotischen und barocken Bestände der Sammlung Kastner im Raum I/9. Gleichzeitig wurden zu jedem Bereich Saalführer erarbeitet, und die ebenfalls neu gestalteten Beschriftungen wurden durch Kurzbiographien der wichtigsten Künstler ergänzt.

**Schenkungen:** Durch die großzügige Unterstützung eines Sponsors aus der Schweiz konnte das Gemälde „Innviertler Landleranz“ erworben werden, ein Hauptwerk des Innviertler Malers Johann Baptist Wengler (Inv. Nr. 820-1-G 2536). Es ist seither im 2. Stock des Schloßmuseums dauernd ausgestellt.

**Neuerwerbungen:** Franz Schrotzberg, Bildnis Erzherzogin Sophie und Bildnis Erzherzog Franz Carl, Öl auf Leinwand, Originalrahmen, Inv. Nr. 820-1-G 2534-2535 (ersteigert in Wien); Josef Abel, „Hektors Abschied von Andromache“, Öl auf Leinwand, signiert und datiert Rom 1805 (erworben aus dem Passauer Kunsthandel; Inv. Nr. 820-1-G 2537); Pieter Quast, „Offizier mit Federhut“, Öl auf Holz, monogr. (aus Linzer Privatbesitz, Inv. Nr. 820-1-G 2537); aus Wiener Privatbesitz konnte der schriftliche Nachlaß des aus Linz stammenden Blumenmalers Leopold Zinnögger erworben werden (siehe Bericht der Bibliothek); in Wien wurde eine Sammlung von 86 Zeichnungen von Alois Greil ersteigert (siehe Bericht der Graphischen Sammlungen).

**Restaurierungen:** siehe Bericht der Restaurierwerkstatt.

**Leihgaben:** Wieder wurden mehrere Ausstellungen mit Leihgaben unterstützt, so vor allem die Oberösterreichische Landesausstellung „Vom Ruf zum Nachruf“ in St. Florian und Mondsee. Hier waren eine große Landschaft von Gauermann (Inv. Nr. 820-1-G 2165) die Bruckner-Porträts von Büche und Kaulbach (Inv. Nr. 820-1-G 200 und G 297, „Das kleine Atelier“ von Josef Danhauser (Inv. Nr. 820-1-Ka 20) die Makart-Büste und die Hand Makarts von Viktor Tilgner (Inv. Nr. 820-1-S 1056 und 1057) und das Selbstbildnis von Karl Kronberger (Dauerleihgabe der Österreichischen Galerie) ausgestellt.

Für die Millenniumsausstellung „ostarrichi-Österreich“ in Neuhofen bzw. St. Pölten wurden der Schild vom Begräbnis Kaiser Friedrichs III., die Bilder „Gründung von Klosterneuburg“ von Martino Altomonte (Inv. Nr. 820-1-G 478) und „Schlacht von Aspern“ von Fritz L'Allemand (Inv. Nr. 820-1-G 675) sowie das Aquarell „Der Pacher-Altar in St. Wolfgang“ von Rudolf von Alt entliehen.

Für die Ausstellung „Austria im Rosennetz“ im Museum für angewandte Kunst in Wien und im Kunsthaus Zürich wurde das Bild „Großglockner mit Pasterze“ von Thomas Ender (Inv. Nr. 820-1-G 650) zur Verfügung gestellt.

Für „AEIOV“ in Wiener Neustadt wurde das Bildnis Kaiser Friedrichs III. von Burgkmair entliehen, und für die Ausstellung „Es ist ewig schad' um mich. Ferdinand Raimund und Wien“ im Historischen Museum der Stadt Wien das Gedenkbild für Ferdinand Raimund von Friedrich Schilcher (Inv. Nr. 820-1-G 2019)

In der Ausstellung „Van Gogh und die Haager Schule“ im Kunstforum der Bank Austria Wien wurde das Gemälde „Allee bei Amsterdam“ von Tina Blau (Inv. Nr. 820-1-G 1985) gezeigt.

Dieses Bild wurde auch für die Tina Blau-Ausstellung im Jüdischen Museum in Wien entliehen. Dort waren auch zwei Gemälde Blaus aus der Schenkung Kastner zu sehen, und zwar „Tuilerien“ und „Windmühle in Veere“ (Inv. Nr. 820-1-Ka 5, 6).

Für die Ausstellung „Die Botschaft der Musik“ im Palais Harrach in Wien wurden mehrere Leihgaben zur Verfügung gestellt (siehe die Berichte der Graphischen Sammlung, der Bibliothek und der Sammlung alter Musikinstrumente).

Im Salzburger Barockmuseum war eine Auswahl barocker Thesenblätter aus dem Oö. Landesmuseum zu sehen (siehe Bericht der Graphischen Sammlung).

In der Ausstellung „Wo ich alljährlich so gerne weilte. Anton Bruckner in Steyr“ wurde die Totenmaske Bruckners gezeigt.

**Lehrtätigkeit:** Die Lehrtätigkeit an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz wurde fortgesetzt (Vorlesung und Seminar „Kunstgeschichte des Mittelalters“)

**Symposien:** Der Unterfertigte nahm am 4. und 5. Oktober 1996 an der Tagung über den Wolfgangsaltar von Michael Pacher in St. Wolfgang teil, während der auch Gelegenheit war, den Altar vom Gerüst aus zu studieren. Die Ergebnisse werden in den für 1997/98 geplanten Band über die Flügelaltäre Oberösterreichs einfließen.

Weiters besuchte Dr. Schultes vom 25.-29. September d. J. das Bruckner-Symposion in Linz.

**Veröffentlichungen:** L. Schultes, Franz Lehárs Vermächtnis. Die Lehár-Villa in Bad Ischl, in: blickpunkte (1/1996) 26-31; derselbe, Die Kunst am Hof Friedrichs III., in: blickpunkte (2/1996) 8-17; derselbe, Die Sammlung Pierer im Linzer Schloß, in: Oö.

Museumsjournal (2/1996) 5 f.; derselbe, Eine unerwartete Schenkung, in: Oö. Museumsjournal (6/1996) 27; derselbe, Ein Beispiel modernen Mäzenatentums, in: Oö. Museumsjournal (8/1996) 33 f.; derselbe, Neuauftellung der Stiftung Kastner, in: Oö. Museumsjournal (11/1996) 47 f.

## **Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte Kunstgewerbe**

1996 wurden die neu aufgestellten Kunstgewerbe-Sammlungen im Raum II/13 und Raum I/13 des Schloßmuseums wieder eröffnet. Raum II/13 enthält nun fast ausschließlich Porzellane der Wiener Manufaktur von der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts bis zum Ende der Manufaktur 1866. Ergänzt wird es durch einiges böhmisches Porzellan der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Raum I/13 enthält Kunstgewerbe des Historismus und Jugendstils.

### **Neuerwerbungen:**

- |         |   |
|---------|---|
| C 3739  | Gewehr, USA, New Haven, Winchester um 1915, angekauft   |
| C3740   | Schnittmodell eines Gewehres, Großbritannien, Enfield 1916, angekauft   |
| K 1667  | Michael Powolny, Deckeldose, Wien, Wiener Keramik um 1906, Ausführung Gmunden, Firma Schleiss um 1913, angekauft  |
| P507    | Allegorie auf die Geburt des Kindes, Wien, Firma Wahliss um 1900, angekauft   |
| C3742   | Pistole, Deutschland, Zelle-Mehlis, Firma Walther 2. V. 20. Jh., angekauft  |
| C3743   | Gewehr, Großbritannien, Oxford, the Swift training rifle co. 20.Jh., angekauft  |
| C3744 - |   |
| C3789   | Revolver, Pistolen, Karabiner, Gewehre, alle Waffen für Rußland erzeugt, Rußland, Ungarn, Polen, China, Jugoslawien, Finnland, Schweiz, USA 20. Jh., Geschenk Günther Otto Hawranek |
| C3808   | Stahlhelm, Großbritannien 2. Weltkrieg, angekauft   |
| C3810   | Schnellfeuerpistole, Deutschland, Oberndorf, Firma Mauser 1931-1938   |

C = Waffen, K = Keramik, P = Porzellan

### **Publikationen:**

Brigitte Heinzl, Die Dammlung Moriz von Az im Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz, Jahrbuch des OÖ. Musealvereins 141, Linz 1996.

## **Abteilung Heereskunde**

1996 wurden einige besonders wichtige Objekte des Hessenmuseums im Stiegenhaus des Westtraktes des Schloßmuseums wieder aufgestellt, darunter das Helden- und das Ehrenbuch des Regiments, die Regimentsfahne, die Urne der Erde von Monte San Gabriele.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [142b](#)

Autor(en)/Author(s): Schultes Lothar

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Kunst- u. Kulturgeschichte. Alte Kunst. 18-20](#)